

Mit eigenen Fehlern umgehen

Beitrag von „Schmidt“ vom 23. Februar 2023 17:53

Zitat von kodi

Dazu gibt es Studien, wo man Menschen im MRT Aufgaben aus dem Bereich $1+1$ und 1×1 hat rechnen lassen. Die zeigen ziemlich eindeutig, dass diese Ergebnisse in der Regel abgerufen und nicht ausgerechnet werden.

Wenn ich 4, 8, 16, 32 oder 4, 8, 12 denke (ja, ich denke die Wörter), dann ist es eher unwahrscheinlich, dass ich die 32 bzw. die 12 abrufe.

Manche Werte aus dem 1×1 kenn ich auswendig. Zum Beispiel, dass $5 * 8 = 40$ (bzw. generell $5 * x$, also $5 * 2 = 10$, $5 * 3 = 15$, $5 * 4 = 20$ etc.). Wenn ich $6 * 8$ rechnen soll, dann rechne ich $40 + 8$. Insofern ist der Unterschied schon sehr deutlich. Abrufen ist eine automatische Assoziation. Beim Rechnen funktioniert das so nicht.

Die Studien würde ich gerne sehen.